

RHI AG: Green Jobs durch Reduktion des "environmental footprint"

Feuerfeste Erzeugnisse sind für die Produktion von Stahl, Zement, Glas und einer weiteren Vielzahl von Produkten, die in Hochtemperaturprozessen gefertigt werden, unverzichtbar. Die Herstellung von feuerfesten Rohstoffen und Produkten ist energieintensiv und mit materialbedingten Emissionen verbunden. RHI hat ein eigenes Kompetenzzentrum für Energie und Umwelt mit 20 Experten etabliert, das zum Ziel hat, alle Prozesse auf höchstmögliche Energieeffizienz und geringste Umweltbelastung zu evaluieren und entsprechende Verfahren zu entwickeln. Ein Beispiel dafür ist eine sogenannte ORC-Anlage, die 100 % der Abwärme zur Stromerzeugung nutzt – eine Technologie, die weltweit erst das zweite Mal industriell eingesetzt wird.

Im Zusammenspiel mit dem Forschungszentrum Leoben, in dem 150 Wissenschaftler intensiv daran arbeiten neue Produkte und Rohstoffe zu entwickeln und bestehende zu verbessern, um weitere Effizienzsteigerungen, unter anderem beim Einsatz neuer und ökologischer Materialien zu erzielen sowie weiter emissionsreduzierende Prozesse und Verfahren einzusetzen. Ziel ist es, durch ständige und nachhaltige Weiterentwicklung den „environmental footprint“ möglichst gering zu halten.

Vorstandsvorsitzender Thomas Fahnemann: *"Bei der Vermeidung von Emissionen und beim Einsatz von Umweltmaßnahmen gehören wir zur Spitze in der Feuerfest-Industrie. So fallen beispielsweise bei der Produktion 1 Tonne Feuerfest-Material von RHI 1,4 Tonnen CO₂ an, Mitbewerber aus China hingegen produzieren mit einer um 30 – 100 Prozent schlechteren CO₂-Bilanz. Darüber ist es aufgrund der intensiven Entwicklungsarbeit gelungen, den weltweit höchsten Anteil an Recyclingmaterialien in der Feuerfestproduktion einzusetzen."*

Der Mitarbeiterstand entwickelt sich bei RHI seit Jahresbeginn enorm positiv. Es gab bisher rund 100 Neueinstellungen alleine in Österreich. Für ein Neueinsteiger bietet der Umweltbereich bei RHI große Möglichkeiten.

Über RHI

RHI ist Weltmarkt- und Technologieführer bei hochwertigen keramischen Feuerfestprodukten und Serviceleistungen mit Unternehmenssitz in Wien. Der Konzern beschäftigt weltweit rund 7.300 Mitarbeiter an 32 Produktions- und rund 70 Vertriebsstandorten und erzielte 2009 einen Umsatz von EUR 1,2 Mrd. In Österreich sind rund 1.700 Mitarbeiter beschäftigt. RHI produziert jährlich mehr als 2 Millionen Tonnen Feuerfestprodukte: feuerfeste Steine, Massen, Mörtel und Funktionalprodukte. Über 50 Prozent (ca. 1,3 Millionen Tonnen Magnesit und Dolomit) der dafür benötigten Rohstoffe stammen aus den sechs konzerneigenen Rohstoff-Standorten, wo sie im Untertag- und Tagbergbau gewonnen und vor Ort weiterverarbeitet werden. Die Exportquote beträgt 97 Prozent. Die RHI Aktie notiert als ATX-Wert im Prime Market der Wiener Börse.